

BREMVGARTER BEZIRKS-ANZEIGER

DIENSTAG, 25.08.2026 | NR. 67, 166. JAHRGANG

AZ 5610 WOHLN (AG) 1 POST CH AG | FR. 3.00

FREIÄMTER REGIONALZEITUNG

BREMVGARTEN

Der STV Bremgarten feierte sein 150-Jahr-Jubiläum zweigeteilt. Intern – und mit der ganzen Bevölkerung. **Seite 3**



UNTERFREIAMT

In der Villmerger Allmend öffneten am Samstag 19 Unternehmen ihre Tore. Das zog rund 2000 Besucher an. **Seite 11**

SPORT

Der FC Mutschellen verliert sein zweites Freiämter Derby der Saison gegen den Aufsteiger Villmergen mit 2:4. **Seite 13**

WOHLN

Der Verein Kantiforum Wohl lud zu seiner Jahresversammlung ein und präsentierte sein neues Programm. **Seite 21**



Die erfolgreichste Band der Schweiz begeisterte das Bremvgarter Publikum – und war ihrerseits sehr angetan von der Stimmung im Städtli.

Bild: Marco Huwyler

KOMMENTAR



Marco Huwyler,
Redaktor.

Einmalig schön

Eine Band, welche die rund 50000 Plätze des Letzigrund innert 90 Minuten ausverkauft, tritt als Überraschung vor einem kleinen Bruchteil davon am Bremvgarter Reussufer auf. Das Ticket dafür kostet auch nur einen Bruchteil vom grossen Zürcher Äquivalent. Entsprechend kann man sich in Kombination vorstellen, wie klein der Bruchteil des Antrittsgeldes sein muss, den Hecht im Vergleich dafür in Bremvgarten erhält.

Es ehrt die Luzerner Band in hohem Masse, dass sie sich in Zeiten ihres grössten Erfolges für so was hergibt. Doch, dass Hecht dies ausgerechnet im Städtli tut, zeigt vor allem auch, welch besonderer Gastgeber die Bremvgarter Crew um Juri Tirez über Jahre gewesen ist. Wer am Freitag dabei war, darf sich glücklich schätzen – er hat ein wohl einmalig schönes und besonderes Konzert erlebt.

Auch Bremvgarten als Ganzes darf sich glücklich schätzen, dass es Veranstalter und Kulturschaffende mit solchem Gespür und Beziehung beheimatet. Dazu gilt es Sorge zu tragen – auch im Alltag und nicht nur, wenn gerade Hecht kommt.

Hecht an der Reuss

Schweizer Starband verzaubert Bremvgarten

Dem Stiefelchnächt ist es zum Jubiläum nochmals gelungen, «einen rauszuhauen», wie man so schön sagt. Phenomden und Hecht sorgten für zwei unvergessliche Bremvgarter Abende.

Marco Huwyler

Es war nur ein mehr oder weniger gut gehütetes Geheimnis. Bei vielen in der Region war es durchgesickert, um wen es sich beim «Surprise Act» am Freitag

handelte, mit dem der «Stiefelchnächt» und die «Bauwagen Bar» am Reussufer ihr doppeltes Jubiläum begingen. Das Konzert war innert Kürze ausverkauft. «Den beabsichtigten Effekt hatte es trotzdem. Der Plan ging perfekt auf», lächelt Juri Tirez im Anschluss.

Was die Organisatoren mit dem Verschleiern beabsichtigten, trat ein. Es war kein Konzert für Gäste irgendwoher aus der Schweiz, die nur des berühmten Namens wegen hierherkamen. Sondern eines für Bremvgarten und Umgebung. «Ich habe an den beiden Abenden viele bekannte Gesichter

und Weggefährten gesehen», sagt Tirez. «Es waren zwei Abende zum Geniessen.»

Während bereits Phenomden am Donnerstag ein Highlight von besonderem Format darstellte, war dann der Freitag mit Hecht ein Konzertabend ohnegleichen, der auch die hohen Erwartungen nochmals übertraf. Am Samstag trat die Band einen Tag nach dem Bremvgarter Gastspiel am «Gampel»-Open-Air vor 20000 Zuschauern auf. Doch der Auftritt vor einer Tausendschaft am Reussufer ist den fünf Luzernern mindestens ebenso sehr in

Erinnerung geblieben. Davon zeugen bereits entsprechende Posts auf Social Media.

Für Veranstalter Juri Tirez ist das Jubiläum auch ein Abschied. Was er eigentlich noch nicht öffentlich verkünden wollte, ist am Rande der Feierlichkeiten leider auch durchgesickert. Der Stiefelchnächt in der Altstadt, die Kultbar Bremvgartens, schliesst. Doch im Vordergrund steht dies momentan nicht. Dafür sorgte ein doppeltes Jubiläum der Sonderklasse.

Bericht Seite 5

Eggenwil feiert ihre «Musig»

100 Jahre Musikgesellschaft

Mit einem Dorffest am Wochenende hat die Musikgesellschaft Eggenwil ihr Jubiläum gefeiert. Geboten wurden viel Musik und Unterhaltung. Grussworte kamen auch von Gemeindeammann Pascal Vogel. «Das 100-jährige Bestehen bedeutet auch 100 Jahre Menschen, die bereit waren, Zeit für die Musik und das Dorf einzusetzen. Die MG belebt unsere Gemeinde.» --sab

Bericht Seite 6



Pascal Vogel (r.) überreicht Yannick Meier ein Geschenk für die MG. Bild: sab

Dorfprägende Bebauung

Widen: Gestaltungsplan Zentrum ist einsehbar

Bis 22. September liegt der Gestaltungsplan Zentrum Widen öffentlich auf. Beim Eulenkreis zwischen Hasenberg- und Bellikonstrasse sollen 75 Wohnungen entstehen. Diese sind aufgeteilt auf vier grosse Wohnhäuser, vier Doppelhäuser und fünf Einfamilienhäuser. Das Zentrum von Widen erhält durch diese Bebauung einen etwas anderen Charakter. --rwi

Bericht Seite 8



Der Gestaltungsplan Widen sieht im Zentrum markante Gebäude vor. Bild: rwi

Grossaufmarsch

Mit dem Feuerwehrfest hatte das Corps aus Oberlunkhofen und Jonen drei Ziele anvisiert. Sie wollten neue Tanklöschfahrzeuge einweihen, den Jugendfeuerwehrtag durchführen und ein Fest für die Bevölkerung und befreundete Corps gestalten. Alles haben sie mit Bravour erreicht. --vaw

Bericht Seite 7



Anzeige



ID. Polo und weitere Neuheiten

Volkswagen Festival
18.-19.9.2026

Zwei Tage, zwei Neuheiten, ein Fest: Erleben Sie den neuen vollelektrischen ID. Polo und den neuen ID.3 Neo – beide startklar für Ihre Probefahrt. Dazu feines Essen, kühle Getränke und gute Gespräche für die ganze Familie. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Garage Baschnagel AG
Kestenbergstrasse 32
5210 Windisch
Tel. +41 56 460 70 30
partner.volkswagen.ch/baschnagel/de

BASCHNAGEL
Mobilität aus Leidenschaft





Auf dem Festgelände gab es viele Kinderattraktionen – wie Bastelecke oder Hüpfburg.



Die Musikerinnen und Musiker der MG Eggenwil liessen sich von der Bevölkerung nach ihrem Ständchen feiern.

Bilder: Sabrina Salm / zg

Wichtiger Teil des Dorflebens

Gelungenes Festwochenende zum 100-Jahr-Jubiläum der Musikgesellschaft Eggenwil

Mit viel Musik, feinem Essen und guter Stimmung feierte die Musikgesellschaft Eggenwil ihr Jubiläum. Dabei wurde nicht nur auf 100 Jahre Vereinsgeschichte, sondern vor allem auf die Gemeinschaft angestossen.

Sabrina Salm

Mit Bierzelt, Summer-Bar und grossem Festzelt wurde das Schulhausareal in Eggenwil am vergangenen Wochenende zur grossen Festmeile. Vor allem aber war es die Musik, die am Wochenende den Takt vorgab. Die bekannte Band «Bräskalation», die Coverband «Top of the 80's» und der Walliser «ZHansrüedi» sorgten für ausgelassene Stimmung. Die Musikerinnen und Musiker der jubelnden Musikgesellschaft standen zwar selbst auf der Bühne, noch wichtiger war an diesen Tagen aber das gemeinsame Feiern.

Einfach «I love you»

Die Geschichte der Musikgesellschaft reicht sogar weiter zurück als die gefeierten 100 Jahre. Erstmals gegründet wurde der Verein bereits 1836. 1908 musste er seinen Betrieb jedoch einstellen. Die Neugründung erfolgte am 5. Mai 1926. Seither gehört die Musikgesellschaft zum Dorfleben und ist



Die beliebte Band «Bräskalation» begeisterte mit ihrem Spiel und sorgte so richtig für Stimmung.

über das ganze Jahr musikalisch präsent. Neben dem Jahreskonzert gehören verschiedene Ständchen zum Vereinsleben. 1999 zerstörte heftiger Regen das Vereinsarchiv, weshalb man heute nicht mehr genau weiss, was in der Vergangenheit war. «Das ist aber auch nicht so wichtig», sagte Altschul in seiner Rede. Entscheidend sei, dass die Musikgesellschaft heute noch be-

stehe und gemeinsam Musik mache. «Von Jung bis Alt – jeder hat bei uns Platz und es macht viel Spass», sagte er und warb damit gleich für neue Mitglieder, die beim 23-köpfigen Verein immer willkommen sind. Für seine Rede habe er sich lange überlegt, was er sagen wolle. Ein Bekannter habe ihm geraten, einfach «I love you» zu sagen. «Und eigentlich passt das nicht

schlecht. Darum sage ich: Wir haben euch alle gerne. Schön, dass ihr alle gekommen seid.»

Ohne MG nicht das Gleiche

Die Liebe zum Verein zeigte sich nicht nur auf der Bühne. Rund um das Festgelände war für die ganze Familie etwas los. Beim Wettbewerb sollten die Kinder aus unterschiedlichen Materialien eigene Instrumente bauen. «Wir haben unglaublich viele selbst gemachte Instrumente erhalten, was uns sehr gefreut hat», erzählte Altschul. Die Palette reichte von Gitarren über Trommeln bis zu einem Blasinstrument aus Trichter und Schlauch, das den Wettbewerb gewann.

Wie wichtig die Musikgesellschaft für das Dorf ist, machte Gemeindeamann Pascal Vogel in seiner Ansprache deutlich. Er würdigte das Engagement des Vereins und bezeichnete ihn als wichtige Stütze des Dorflebens. «Mit eurer Musik und eurem Engagement macht ihr der Bevölkerung Freude», sagte er. Ein Verein lebe von Menschen, die sich engagierten und bereit seien, für andere etwas zu tun. «Ohne die MG wäre Eggenwil nicht das gleiche Dorf, das es heute ist.» Hinter den 100 Jahren stünden unzählige Proben, Konzerte, Auftritte und Anlässe – und vor allem Menschen, die Zeit in die Musik und in das Dorf investiert hätten. «Für mich ist es mehr als ein Verein, der

schöne Musik macht. Es ist ein wichtiger Teil unseres Dorflebens.» Für das grosse Engagement überreichte die Gemeinde der Musikgesellschaft zudem einen grosszügigen Batzen für die Vereinskasse.

Grosse Unterstützung erhalten

Auch der Kantonale Musikverband gratulierte persönlich. Marcel Dürr machte sich auf den Weg nach Eggenwil und überreichte der Musikgesellschaft ein Diplom. Er hob dabei nicht die Grösse des Vereins hervor, sondern dessen Leidenschaft. «Ihr pflegt die Liebe zur Musik. Die Freude, im Verein zusammen Musik zu machen, spürt man», sagte Dürr.

Am Jubiläumswochenende zeigte sich diese Verbundenheit zwischen dem Verein und der Bevölkerung besonders deutlich. Das Besucheraufkommen stellt das OK zufrieden. «Besonders, dass am Samstag so viele Familien auf den Festplatz kamen, freut mich sehr», sagt Altschul. «Das ganze Festgelände hat gelebt. Genauso, wie wir es wollten.» Vor allem die Unterstützung aus dem Dorf habe ihn beeindruckt. Auch Helferinnen und Helfer aus anderen Vereinen hätten zum Gelingen des Jubiläums beigetragen. «So viel Unterstützung und Wertschätzung aus dem Dorf ist unglaublich. Richtig schön», fasste Altschul glücklich zusammen.

Für eine bessere Versorgungssicherheit

Kabelprojekt Bremgarten–Eggenwil

Die AEW Energie AG stärkt mit der Verkabelung der 16-kV-Hauptleitung zwischen Bremgarten und Eggenwil die Versorgungssicherheit in der Region. Kürzlich starteten die Kabelzüge auf den vorbereiteten Kabeltrassees.

Bei den Arbeiten werden die Stromkabel in die Erde verlegt, sodass bestehende Freileitungen anschliessend zurückgebaut werden können. Erdverlegte Leitungen sind weniger anfällig für äussere Einflüsse und Störungen, beispielsweise durch Witterungseinflüsse oder umstürzende Bäume. «Die Arbeiten sind bisher planmässig verlaufen und dauern bis in den Herbst an», schreibt die AEW Energie AG. Sie betont, dass sie mit dieser Verkabelung einen wichtigen Abschnitt ihres regionalen Verteilnetzes modernisiert.

3,5 Kilometer Kabelleitungen

Die neuen Kabel verbinden bestehende Anlagen zwischen dem Unterwerk Bremgarten mit der neuen fernsteuerbaren Schaltkabine Widen-Hinterfeld und führen von dort weiter Richtung Eggenwil. Damit entsteht eine leistungsfähige Stromleitung, welche die Versorgungssicherheit und die Netz-

verfügbarkeit in der Region Bremgarten bis zum Rohrdorferberg nachhaltig stärkt. Es werden insgesamt über 3,5 Kilometer Kabelleitungen verlegt. Nach den umfangreichen Tiefbauarbeiten bilden die am 18. August gestarteten Kabelzüge eine wichtige Etappe in der Umsetzung. Dank der trockenen Witterungsverhältnisse konnten die Arbeiten bisher wie geplant ausgeführt werden. Die Bau- und Installationsarbeiten werden in den kommenden Wochen weitergeführt und dauern voraussichtlich bis in den Herbst.

Die Verkabelung ist Bestandteil der langfristigen Weiterentwicklung des AEW-Verteilnetzes. Sie wurde notwendig durch den altersbedingten Erneuerungsbedarf der bestehenden Leitung und durch zusätzlich erforderliche Netzkapazitäten. Die Netzverstärkung trägt dazu bei, die Infrastruktur auf künftigen Anforderungen wie die zunehmende dezentrale Energieerzeugung und Verbrauchszunahme insbesondere durch Wärmepumpen und Elektromobilität auszurichten.

Gleichzeitig ermöglicht die Verkabelung den späteren Rückbau bestehender Freileitungsabschnitte und trägt so auch zur landschaftlichen Aufwertung der Region bei. «Mit diesem wichtigen Projekt kann die AEW die Versorgungssicherheit auch zukünftig auf hohem Niveau sicherstellen», schreibt sie. --zg



Die Sädel-Stürmer der Sädelgeister Zufikon spielten engagiert und gewannen den Kostümpreis.

Bild: zg

Rundum schöner Auftakt

Volleyball-Plauschturnier des STV Zufikon

Bei strahlendem Sonnenschein und hochsommerlichen Temperaturen fand kürzlich ein Volleyball-Plauschturnier statt. Trotz der grossen Hitze liessen sich die Teilnehmenden die Freude am Volleyball nicht nehmen und sorgten den ganzen Tag über für eine tolle Stimmung.

Besonders erfreulich war die faire Spielweise aller Teams. Mit viel Einsatz, Teamgeist und gegenseitigem Respekt wurde um jeden Punkt gekämpft. Dabei standen der Spass und das gemeinsame Erlebnis klar im Vordergrund. Auch die heissen Temperaturen konnten der guten Stimmung nichts

anhaben. Die Spielerinnen und Spieler zeigten grossen Einsatz und genossen die gesellige Atmosphäre neben dem Spielfeld. Es wurde gelacht, angefeuert und gemeinsam ein schöner Tag erlebt.

Erst der Anfang

Für das Organisationskomitee war das Volleyball-Plauschturnier ein rundum gelungener Auftakt. Die faire Spielweise, die gute Stimmung und die motivierten Teilnehmenden haben zu einem erfolgreichen Anlass beigetragen. Das Organisationskomitee freut sich bereits auf die nächsten gemeinsamen Volleyball-Momente und hofft, auch beim nächsten Turnier wieder viele begeisterte Teams begrüssen zu dürfen. --zg

Zufikon

Hana Iseni übernimmt

Der Gemeinderat hat per 1. November Hana Iseni zur neuen Gemeindeschreiber-Stellvertreterin und Leiterin Kanzlei befördert. Hana Iseni ist seit dem 1. Februar 2020 als Leiterin Einwohnerdienste bei der Gemeinde tätig. Sie wird im Dezember die Weiterbildung CAS II Gemeindeschreiberin abschliessen. Die frei werdende Stelle in den Einwohnerdiensten wurde bereits zur Neubesezung ausgeschrieben. Claudia Wendel, die bisherige Gemeindeschreiber-Stellvertreterin, sieht Mutterfreuden entgegen. Sie wird den Gemeindeschreiber und die neue Stellvertreterin ab Frühling 2027 weiterhin im Rahmen eines 40-Prozent-Penums als Gemeindeschreiber-Stellvertreterin II unterstützen.

Gemeindeverwaltung geschlossen

Am 2. September findet der Personalausflug statt. Die Gemeindeverwaltung bleibt am Mittwoch, 2. September, den ganzen Tag geschlossen.

Betriebsbewilligungen

Der Gemeinderat hat die Betriebsbewilligung für die Kindertagesstätte «Waldkauz» erneuert. Es wurden 37 Tagesplätze für Kinder im Alter von 3 Monaten bis zum Kindergartenentritt genehmigt. Auch die Betriebsbewilligung für die Kindertagesstätte «Finkennest» wurde erneuert. Es wurden 35 Tagesplätze für Kinder im Alter von 3 Monaten bis zum Kindergartenentritt genehmigt.